

Das Projekt „Dorfladen Waal“ wird immer konkreter

Initiative Zeichnung von Anteilsscheinen und erste Gesellschaftsversammlung mit zahlreichen interessierten Bürgern. Auf Anhieb kommen über 20 000 Euro zusammen. Standortsuche noch nicht abgeschlossen

VON FRANZ BARTA

Waal Es geht voran: Kürzlich fand die Gründungsversammlung des Dorfladens im Gasthof Post in Waal statt. Kerstin Neubert vom Arbeitskreis begrüßte die Gäste und zeigte sich überrascht über den großen Besuch. Sie blendete auf die Vorarbeiten zurück, als sich im Vorjahr Interessenten zu einem Arbeitskreis zusammengefunden hatten.

Dieser hatte dann einen Fragebogen erstellt, um die Wünsche der Bevölkerung näher zu erkunden. Die Standortsuche sei noch nicht abgeschlossen, dabei seien dann die Gesellschafter gefragt. Aufgabe der Gründungsversammlung war es, einen Gesellschafterrat zu wählen, der dann zeichnungsberechtigt ist.

Nach Feststellung der Wahlberechtigten entschieden sich die Mitglieder für eine offene Abstimmung. Zum Schriftführer wurde Dr. Stefan Eichholz gewählt, als Versammlungsleiter fungierte Wolfgang Gröll. Er stellte nochmals die genossenschaftlichen Werte eines Dorfladens in Waal heraus, bei dem nicht die Gewinnmaximierung im Vordergrund stehe, sondern der Erhalt der Grund- und Nahversorgung im Ort. Jedes Mitglied habe eine Stimme, egal, mit welchem Betrag es einsteigt. Die endgültige Gründung

wird erst dann erfolgen, wenn ganz sicher ist, dass der Laden kommen kann. Sitz der Gesellschaft ist Waal, der Name lautet „Dorfladen Waal“. Gröll stellte einen Vertragsentwurf vor und erläuterte die näheren Details dazu. Gegenstand sei der Be-

trieb und der Unterhalt des Verkaufsladens. Die Vertretung der Gesellschaft übernimmt ein Gesellschafterrat, der als Aufsichtsrat bestellt wird.

Besprochen wurden auch Punkte wie Kündigung, Übertragung des

Geschäftsguthabens sowie Tod und Auflösung einer Gesellschaft. Start- und Eigenkapital des Dorfladens sind die Anteilsscheine der Mitglieder. Auf Vorschlag des Arbeitskreises wurde die Höhe eines Anteilsscheines auf 200 Euro festgesetzt.

Pro Person können auch mehrere Anteilsscheine gezeichnet werden. Der vorgelegte Vertrag wurde bei einer Enthaltung angenommen.

In einer Pause fand die Zeichnung des Eigenkapitals durch den Erwerb von Anteilen statt. Auf Anhieb kamen 20 700 Euro zusammen. Dies verleitete Wolfgang Gröll zu dem Ausspruch: „Ich verneige mich, was bisher geschehen ist.“

Im Anschluss fand die erste Gesellschafterversammlung der neu gegründeten Gesellschaft statt. Zunächst wurde ein Gesellschafterrat gewählt. Ihm gehören an: Matthias Bultmann, Dirk Hess, Jeannine Böttcher, Niklas Stoß, Stephan Jurende, Dr. Christian Alex, Hartmut Gieringer und Kerstin Borowski. Dieser Gesellschafterrat ist drei Jahre im Amt und muss mindestens einmal im Jahr eine Gesellschaftsversammlung einberufen.

Gröll empfahl die Erstellung einer Geschäftsordnung. Wenn alles gut laufe, könne eventuell auch über ein Beitrittsgeld für spätere Neuaufnahmen gesprochen werden. Die Gesellschafter sind immer beschlussfähig, auch wenn nicht alle da sind. Die Gesellschaftsversammlung bestimmt den Versammlungsleiter. Die Einladung erfolgt per E-Mail und durch Aushang im Dorfladen.



Typische Szenen in einem Dorfladen: Die Mitarbeiterin hilft einer älteren Dame beim Verstauen ihres Einkaufs. Bevor es in Waal so weit ist, muss erst noch ein geeigneter Standort gefunden werden.

Foto: Uwe Zucchi/dpa

➔ www.dorfladen-waal.de